FDP Vogelsberg

REAKTIONEN ZU CORONAMASSNAHMEN

17.04.2020

In ihren vor- und nachösterlichen Telefon- und Video-Konferenzen waren sich die Mitglieder des Kreisvorstandes einig, dass in diesen besonderen Zeiten auch besondere Maßnahmen zu ergreifen sind. „Grundsätzlich tragen wir zeitlich befristet die Einschränkung von Grundrechten mit – auch wenn es uns als Liberale natürlich sehr schwer fällt“ so der Kreisvorsitzende André Tonigold. Hierzu zählen z.B. die Einschränkungen der Versammlungs-, der Gewerbefreiheit und der Religionsfreiheit. Der Schutz der Bevölkerung vor dem Virus und der Schutz des Gesundheitssystems vor einem Kollaps werden als äußerst wichtig anerkannt, andererseits muss nun darüber gesprochen werden, wie es weitergeht.
Auf die neuesten Ankündigungen aus Bundes- und Landesregierung von diesem Mittwoch, gilt es nun auch lokal zu reagieren. Wie bereits vor Ostern von Moritz Promny, dem bildungspolitischen Sprecher der FDP Fraktion im hessischem Landtag, kommentiert, darf die Corona-Krise nicht zur Bildungskrise werden. Es wird auch im Vogelsberg wichtig sein, dass alle Schulen auf das Schulportal, in Ergänzung zum bisher genutzten iServ-System, zu bringen sind. Das Schulportal bietet als Plattform für Lehrkräfte, sowie Schülerinnen und Schüler, Möglichkeiten des datenschutzkonformen Austauschs. Ebenso kann es als Lernplattform genutzt werden und Selbstlernangebote für Schülerinnen und Schüler bereithalten. Hierfür muss auch vom Land personelle und technische Unterstützung eingefordert werden. Darüber hinaus muss dringend darauf hingewirkt werden, dass die Internetanbindung auch in zur Zeit nicht, oder nicht ausreichend, angebundenen Gemeinden des Vogelsbergs schneller als bisher geplant stattfindet.

Die Wiederöffnung zahlreicher kleinerer Geschäfte begrüßen die Vogelsberger Liberalen ausdrücklich, auch wenn einige weiterbestehende Einschränkungen auf Unverständnis stoßen. Warum zum Beispiel dürfen zahlreiche Bereiche mit direktem Personenkontakt

Abgerufen am 05.12.2025 unter https://fdp-vogelsberg.de/?p=342

wieder öffnen, Fitness-Studios, wo auch über Maximalmengen je nach Größe gesteuert werden könnte, hingegen müssen geschlossen bleiben.